



Grundkurs

## Studio3 Training

**Umgang mit herausforderndem Verhalten  
in der Begleitung von Menschen mit Behinderungen**

Termine 2018/19

### Termine

Das Studio3-Training dauert drei Tage, 2018/19 stehen zwei Termine zur Auswahl:

19. bis 21. September 2018

08. bis 10. Mai 2019

jeweils von 9:00 bis 17:30 Uhr  
24 Unterrichtseinheiten

### Veranstaltungsort

Haus der Begegnung,  
Rennweg 12, Innsbruck

### Referent

Thomas Feilbach

Die Konfrontation mit herausfordernden Verhaltensweisen gehört zu den schwierigsten Situationen in der Betreuung von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung und/oder Autismus. Angst, Hilflosigkeit und „Gegengewalt“ bestimmen oft die Reaktionen.

Das in Großbritannien von Studio3 entwickelte Training zielt auf Deeskalation und Spannungsreduktion ab, d. h. auch in Krisensituationen ein möglichst niedriges Erregungsniveau zu erreichen (Low Arousal-Ansatz). Es geht darum, zunächst zu lernen, mit dem Verhalten umzugehen, bevor eine Verhaltensänderung in den Fokus genommen wird.

Darüber hinaus werden von Studio3 entwickelte körperliche Techniken zum Umgang mit herausforderndem Verhalten vorgestellt. Sie folgen u. a. den Prinzipien von Sicherheit für Klienten und Mitarbeitende, Effizienz sowie sozialer Akzeptanz und ermöglichen auch in der Krise einen weiterhin wertschätzenden Umgang. Ein Schwerpunkt liegt dabei in der Entwicklung und Aufrechterhaltung einer positiven Kommunikation und Beziehung zwischen Betreuungspersonen und Klienten.

Wichtiger Bestandteil des Seminars ist es, die eigene Sichtweise von herausfordernden Verhaltensweisen zu überdenken und Strategien kennen zu lernen, die es ermöglichen, spannungsgeladene Situationen zu entschärfen, ohne sich in einen Machtkampf zu begeben oder die Würde des Menschen mit Behinderung zu verletzen.



## Referent

### Thomas Feilbach

Diplom-Sozialpädagoge, Coach (EAS, IHK), Studio 3-Seniortrainer, Mitarbeiter im Fachdienst Autismus Bethel (Kontext Schule, Arbeit, Wohnen), TEACCH® Certified Advanced Consultant

## Kosten

660.- Euro Kursgebühr  
update-Förderung möglich  
([www.mein-update.at](http://www.mein-update.at))

## Teilnehmer/innenzahl

Mindestens 10 und maximal 12

## Info und Anmeldung

Bildungszentrum  
der Caritas Innsbruck  
Weiterbildung für Sozial-  
und Gesundheitsberufe  
Heiliggeiststraße 16  
6020 Innsbruck  
0512 / 72 70 809  
[bildungszentrum.fortbildung@dibk.at](mailto:bildungszentrum.fortbildung@dibk.at)

## Anmeldeschluss

September-Termin: 06. August 2018  
Mai-Termin: 25. März 2019

## Inhalte

### Erster Tag

- Rechtliche Aspekte und Rahmenbedingungen, Handlungspläne
- Definition und Bewertung von herausfordernden Verhaltensweisen durch Begleitpersonen
- Mögliche Ursachen von herausforderndem Verhalten
- Vorstellen des Low Arousal-Ansatzes als theoretische Grundlage

### Zweiter Tag

- Aufbauend auf die Inhalte des ersten Tages, Vorstellen und Üben von körperlichen Techniken, welche sanft, einfach, leicht zu erlernen und effektiv sind. Es wird keine Liste körperlicher Prinzipien veröffentlicht, im Vordergrund steht die Vermittlung von Bewegungsprinzipien.

### Dritter Tag

- Praktisches Üben der körperlichen Techniken
- Kennenlernen einer alternativen Technik zur Begleitung von Menschen in Krisensituationen, welche in Strategien der Bewegungsumlenkung besteht. Maßstab ist dabei ein möglichst würdevoller Umgang mit den Klient/Innen, denen auch in der Krise soweit wie möglich Kontrolle über die Situation gegeben werden soll. Im Gegensatz zu vielen anderen Programmen wird im Studio3-Training ausdrücklich abgelehnt, Menschen auf dem Boden zu fixieren.

## Lernziele

- Reflexion der eigenen Haltung zum Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Umgang mit Verhalten vs. Verhaltensänderung
- Kennenlernen präventiver und deeskalierender Strategien (Low Arousal-Ansatz)
- Kennenlernen physischer Interventionen als letztes Mittel, die oben genannten Kriterien zu erfüllen
- Eigenes Erleben in praktischen Übungen und Rollenspielen
- Übertragung der Philosophie des Kurses auf den Betreuungsalltag

## Zielgruppe

Personen, die in der Begleitung von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung und/oder Autismus stehen sowie Leitungspersonen, die auf der Suche nach geeigneten Konzepten zum Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen sind.

Da während des Kurses körperliche Techniken ausprobiert und geübt werden, können Schwangere aus versicherungstechnischen Gründen an der Fortbildung leider nicht teilnehmen. Wenn Sie körperliche Einschränkungen (z.B. Rückenbeschwerden, kürzlich erfolgte Operationen etc.) haben, bitten wir um Rücksprache im Zuge der Anmeldung.